



Dieter Hassler

Indizienbeweise für ein Leben nach dem Tod und die Wiedergeburt

Band 1: Spontanerinnerungen kleiner
Kinder an ihr „früheres Leben“

11 ausführliche Beispiele, 269 Kurz-
beispiele, Diskussion: Reinkarnation ja oder
nein?

Vorworte von Prof. Dr. Erlendur Haraldsson
(Forscher, Universität Reykjavik) und Titus
Rivas (Philosoph, Psychologe und Forscher,
Holland)

Verlag Shaker Media € 26,90

ISBN: 978-3-86858-646-6

In jeder Buchhandlung oder bei
www.shaker-media.eu/de versandkostenfrei in D

Inhalt

Spontane „Erinnerungen“ kleiner Kinder an ihre an-
geblichen „früheren Leben“ liefern die relativ über-
zeugendsten empirischen Hinweise darauf, dass wir
Menschen in unserer Individualität den Tod überdau-
ern und in einem neuen Körper wiedergeboren wer-
den könnten.

Wissenschaft und Reinkarnation

In diesem Buch geht es nicht um Glaubensinhalte
oder Esoterik, sondern um Erfahrungsberichte, die
in elf ausführlich dokumentierten Fällen und 269
Kurzbeispielen anschaulich werden lassen, was wir
von außergewöhnlichen Kindern lernen können.

Prof. Ian Stevenson, vier weitere Professoren und
andere Forscher haben das Fallmaterial, das diesem
Buch zugrunde liegt, in knapp einem halben
Jahrhundert in aller Welt gesucht, geprüft und
zumeist in den USA veröffentlicht.

„Wunder“ der Kinder

Die wichtigsten „Wunder“, welche die Kinder
unaufgefordert vorführen, bestehen in stimmigen

- **Aussagen** zu Namen, Orten, Objekten usw.
der früheren Person,
- **Wiedererkennungen** von Verwandten,
Freunden, Orten und Gegenständen der
früheren Person,
- **Emotionen** und Charakterzügen, die denen
der früheren Person entsprechen,
- **Muttermalen** und angeborenen Missbil-
dungen, die nachweislich meist Todeswunden
der früheren Person entsprechen (neun
Bildbeispiele),
- **Fähigkeiten** und Fertigkeiten einschließlich
der Sprache und
- **Erinnerungen** an irdische Ereignisse nach
dem Tod (und an die Zeit im Jenseits).

Kritische Hinterfragung

Natürlich werden diese „Wunder“ nicht unkritisch
hingenommen, sondern alle denkbaren Einwen-
dungen durchgegangen und bewertet. Dazu gehören
u. a. die Evolutionstheorie, die Gehirnforschung, die
moderne Physik, die Glaubwürdigkeit des
Fallmaterials und Alternativerklärungen, welche die
Reinkarnationshypothese vermeiden.

Gute Lesbarkeit

Man braucht keine Vorkenntnisse und muss kein
Wissenschaftler sein, um das Buch verstehen zu
können. Alle Aussagen sind mit Quellen belegt.

Ein Abschnitt mit 37 Standardfragen, eine feine
Gliederung und ein ausführlicher Schlagwort-
katalog erleichtern das Lesen.



Der Autor, Dieter
Hassler, ist Diplom-
ingenieur der Nach-
richtentechnik und
war hauptsächlich
in der Industriefor-
schung für medicin-
ische Technik tätig.

Er hat lange daran
gezweifelt, dass es Reinkarnation gibt. Erst nach der
Frührentierung hat er sich mehr als 15 Jahre mit
dem Thema intensiv auseinandergesetzt und
letztlich anerkennen müssen, dass man die Rein-
karnationshypothese ernst nehmen kann und muss.

www.reinkarnation.de